ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Prof. em. Dr. Kurt R. Spillmann

Islam, Islamismus, Terrorismus

oder

Die Angst vor dem Islam d

Geschichte des Islam in grossen Zügen und die Frage nach der Herkunft der Gewaltbereitschaft des politisierten Islam

Grafenort, 10. Mai 2016

Die romantische Perspektive des 19. und 20. Jahrhunderts

sieht im Orient den Raum der Freiheit und des Abenteuers

Der Schock: 9/11

(11.9.2001)

Schock auch in Europa
Paris, 13.11.2015

Worum es im Kern geht

Einstige Grösse …

- **Einst beherrschende Weltmacht rund ums Mittelmeer** gemäss dem Herrschaftsversprechen des Korans: (Sure 48,28)
  «Er ist es, Der Seinen Gesandten mit der Führung und der wahren Religion geschickt hat, auf daß Er sie über jede andere Religion siegen lasse. …»

- **Nach fulminantem Aufstieg und 1000 Jahren Weltgeltung zu politischer Bedeutungslosigkeit herabgesunken**

Untergang des osmanischen Reiches als Folge des Ersten Weltkrieges

- Entsprechende Frustration in der islamischen Welt
- Ratlosigkeit
- Suche nach Wegen, wieder Ansehen und Macht zu gewinnen

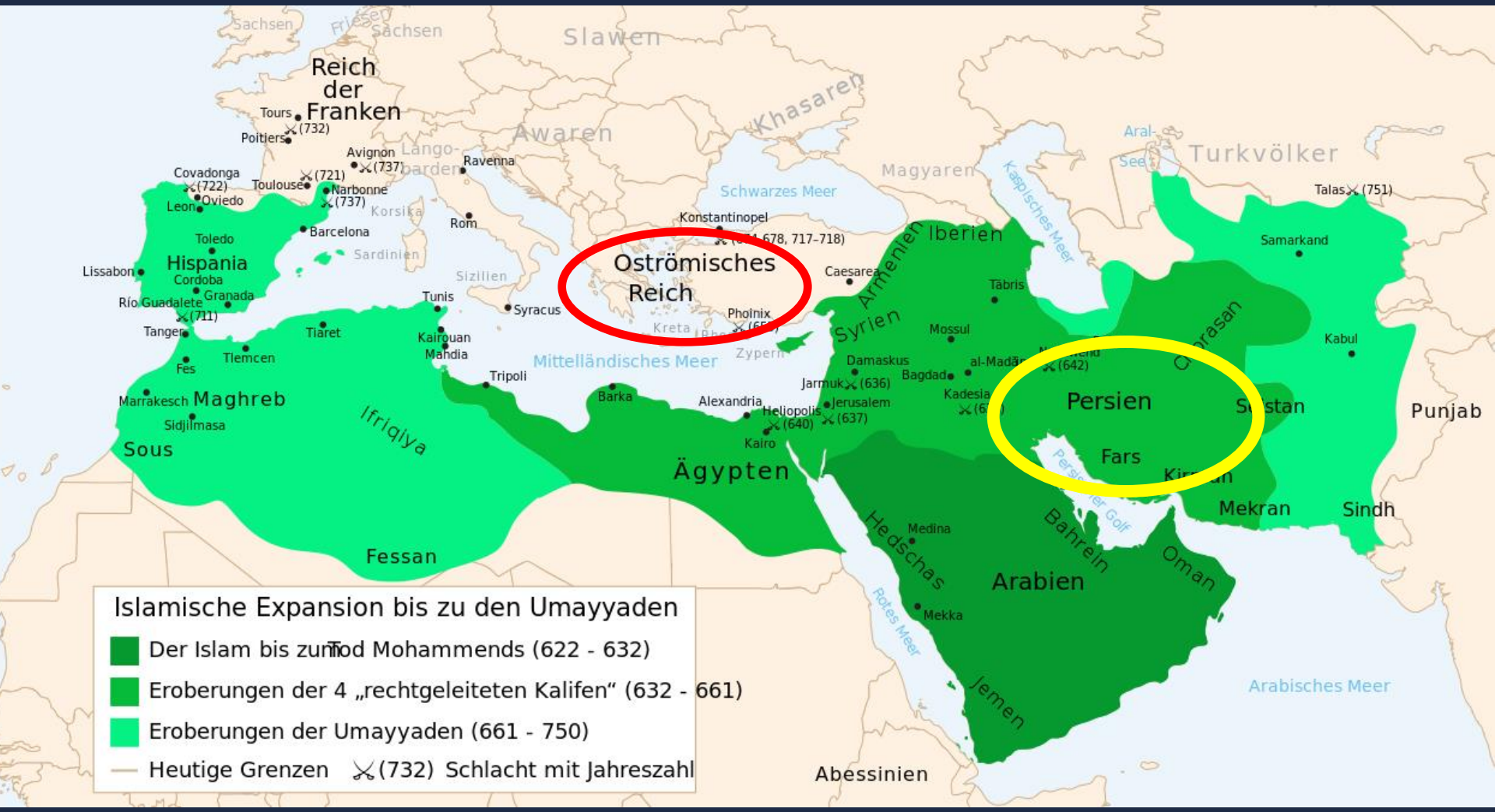
- Der Untergrund: Das Bewusstsein von einer glorreichen Vergangenheit und von erlittenen Kränkungen ist in allen muslimischen Ländern allgemein verbreitet

Mohammed der Aufsteiger (ca.570-632)

- früh Waise, Schafhirt, Karawanenführer
- 595 heiratet ihn seine Arbeitgeberin Chadidscha (15 Jahre älter)
- Ab 610 Offenbarungs-erlebnisse (jüdisch-christliche Einflüsse)
- 622 Auszug nach Medina
- 630 Siegreiche Rückkehr => Einigung der Stämme
- 632 Tod und Beginn der Nachfolgekämpfe

Der kometenhafte Aufstieg des Islam:

Mohammed unterwirft die arabische Halbinsel und innerhalb eines einzigen Jahrhunderts reicht das Kalifat von der iberischen Halbinsel bis Indien und China



Millionenstadt Bagdad

- Unter der Dynastie der Abbasiden (ca. 750 – 1250) war Bagdad Weltzentrum von Wissenschaften, Kunst und Literatur
- Im "Haus der Weisheit" ließ der Kalif al-Ma'mun (786-833) die Weltliteratur (u.a. die Klassiker der griechischen Antike Euklid, Galen, Platon, Aristoteles etc.) ins Arabische übersetzen, die dann über das arabische Spanien nach Europa kamen
- Im 9./10. Jahrhundert war Bagdad auch das Zentrum von Macht, Reichtum und Kultur

- (grösste christliche Stadt im 12. Jhd. Köln, ca. 20’000 Einw.)

Zeugen der politischen und kulturellen Dominanz in Europa

Moschee von Cordoba: Erbaut 8. – 10. Jhd.

Die Weichenstellung im 12. Jahrhundert durch al-Ghazali

Der aus dem nordöstlichen Persien stammende islamische Philosoph **Abu Hamid al Ghazali (1058 – 1111),** ein schon in jungen Jahren brillanter Wissenschaftler, machte - nach einer religiösen Krise – seine **fundamentalen Zweifel am Wert des wissenschaftlichen Denkens zum Dogma** («Destructio philosophorum», 1095), liess nur den Glauben gelten und entwertete so jede wissenschaftliche Neugier und Tätigkeit:

«*Alles, was geschieht, ist nicht das Resultat von naturwissenschaftlich erkennbaren Kausalitäten, sondern unmittelbar des Willens Gottes.*
Deshalb vermittelt allein der Glaube und die Beschäftigung mit Gott relevantes Wissen.»

Stagnation und Rückschläge

- Während die «westlichen» Staaten seit der Renaissance das wissenschaftliche Denken auf die praktische Eroberung der Welt (im Grossen wie im Kleinen, theoretisch wie praktisch) anwandten (Entdeckungen, Eroberungen, Erfindungen …) und erfolgreich wurden
- … stagnierten die islamischen Staaten und erlitten in den Konfrontationen mit der westlichen Welt gewaltige militärische, wirtschaftliche und kulturelle Rückschläge.

Die westlich-islamische Konfrontation: Eroberungen der Kreuzritter nicht dauerhaft

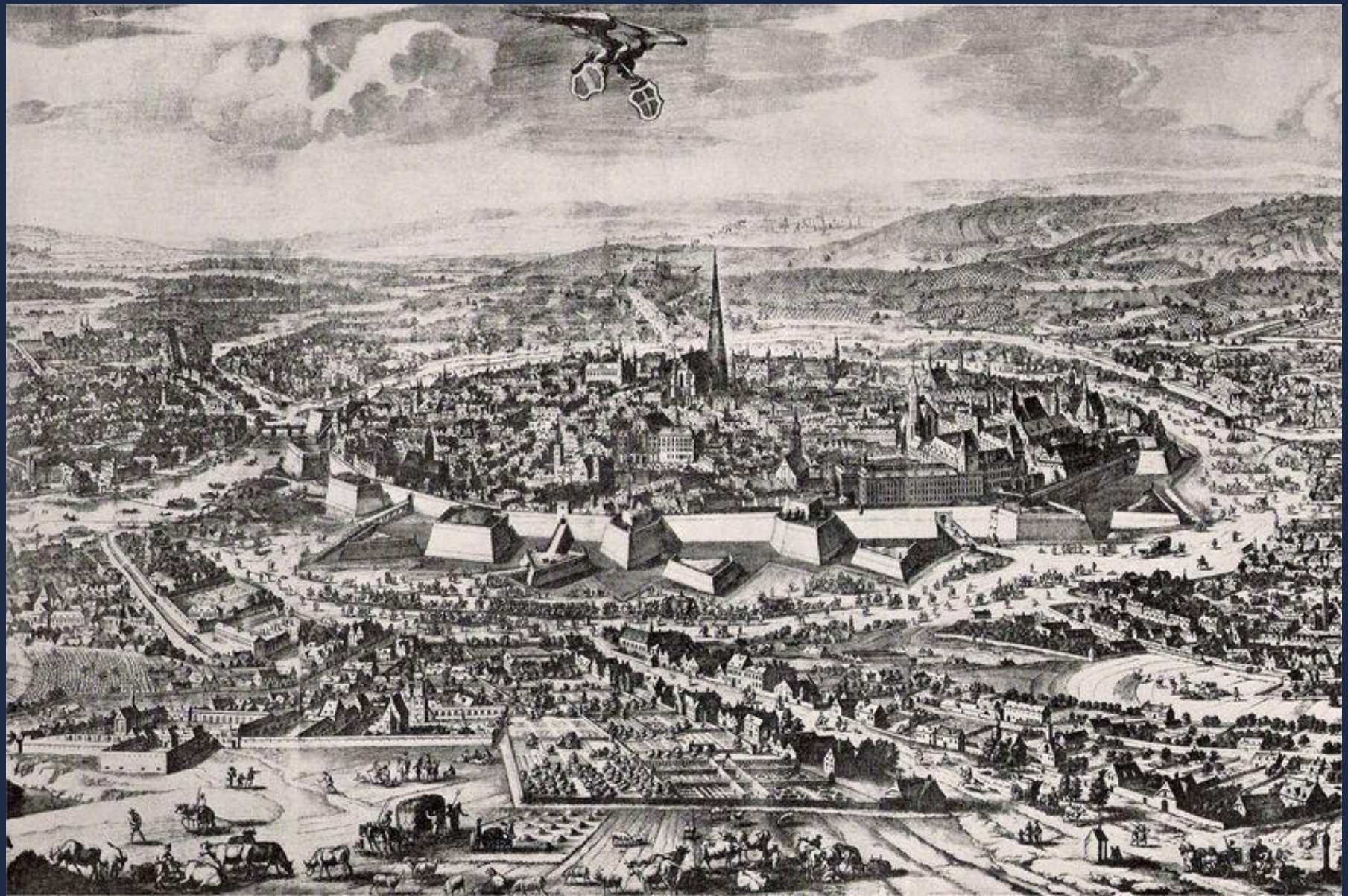
1453: Türken erobern Konstantinopel

übernehmen politische Führung der islamischen Welt

Vorstoss nach Europa:

1529: Die Türken belagern Wien

Und wieder 1683: Türken belagern Wien



Der Sultan ist immer noch einer der mächtigsten Herrscher der Welt

Sultan Achmed III. empfängt den französischen Botschafter in Konstantinopel, 10.10.1724 (Maler: Jean-Baptiste van Mour)

Das Osmanische Reich im 18. Jhd.

Die grosse Wende im Ost-West-Verhältnis

Napoleons Sieg bei den Pyramiden, 1798 demonstriert die Überlegenheit der neuen westlichen Technik und Organisation

DESCRIPTION
DE L'ÉGYPTE,

OU

RECUEIL
DES OBSERVATIONS ET DES RECHERCHES

QUI ONT ÉTÉ FAITES EN ÉGYPTE

PENDANT L'EXPÉDITION DE L'ARMÉE FRANÇAISE,

PUBLIÉ

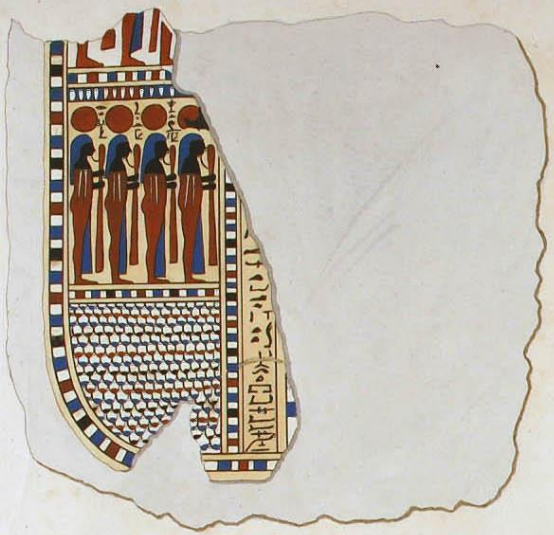
PAR LES ORDRES DE SA MAJESTÉ L'EMPEREUR

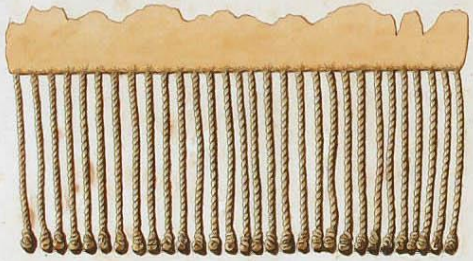
NAPOLÉON LE GRAND.

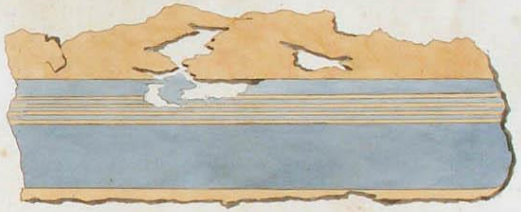
I – PLANCHES.

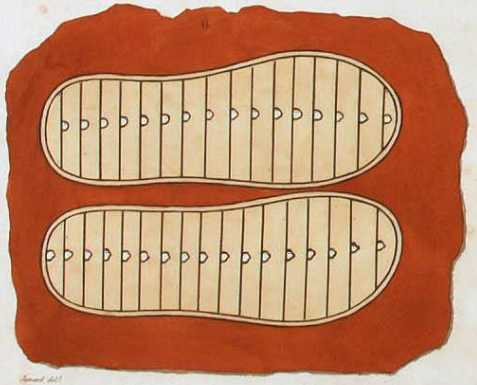
A PARIS,
DE L'IMPRIMERIE IMPÉRIALE.

M. DCCC. IX.









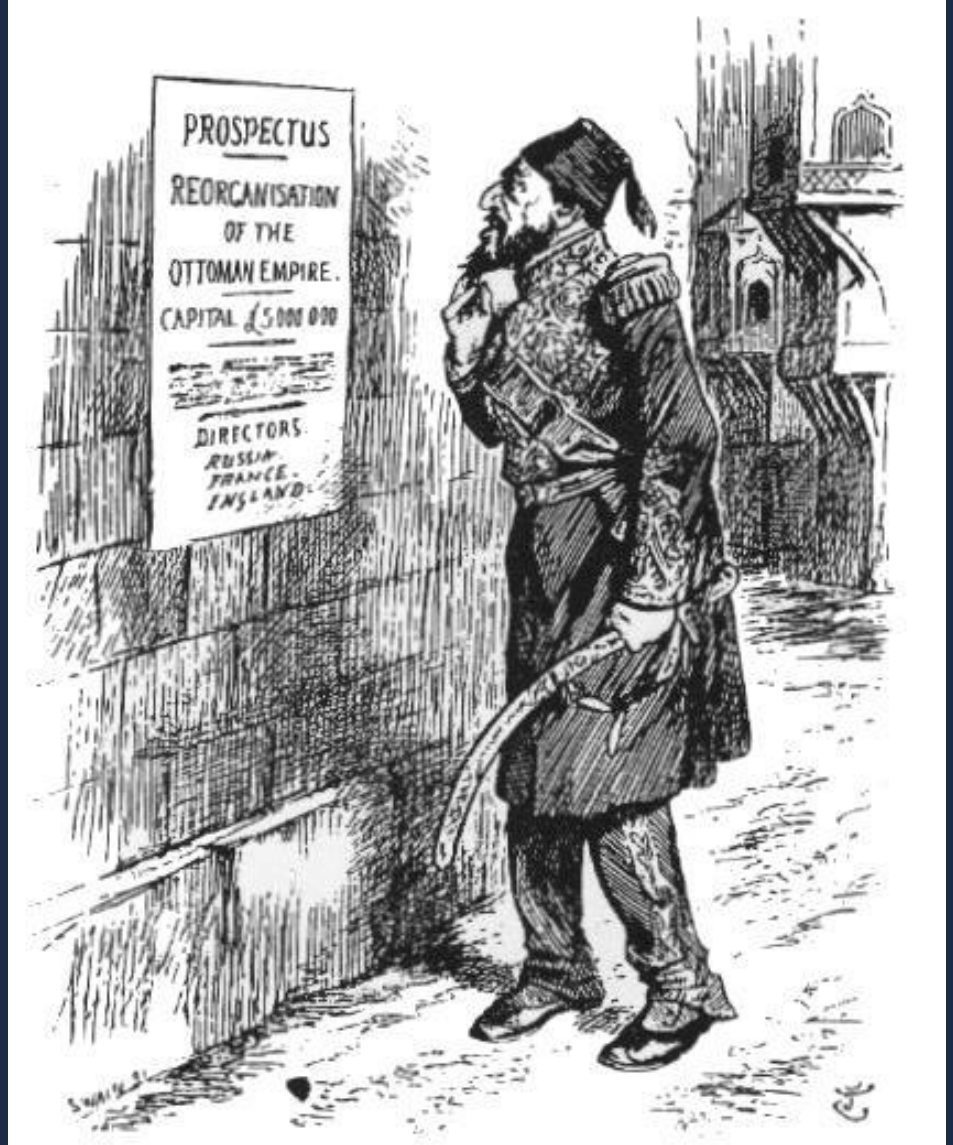
1.2.3.6.7.8 PEINTURES DESSINÉES D'APRÈS DES ENVELOPPES DE MOMIES. 4.5 DÉTAILS D'UNE FRANGE ET D'UNE TOILE RAYÉE, TROUVÉES SUR DES MOMIES.

1830: Frankreich beginnt Besetzung Algeriens

Abd el Kader (1808-1883) organisiert den Widerstand

1878: Die europäischen Grossmächte ordnen den Balkan auf Kosten der Türkei neu

Rechts im Hintergrund: die Delegation des osmanischen Reiches



"TURKEY LIMITED"

SULTAN—*"BISMILLAH! Make me into a limited company? M'M - AH - S'pose they'll allow me to join the board after allotment."*

—*Punch* (London), Nov. 28, 1896

Die Türkei ist schwach und wird karikiert (1896)

die Türkei wird von den europäischen Grossmächten als Spielball gesehen

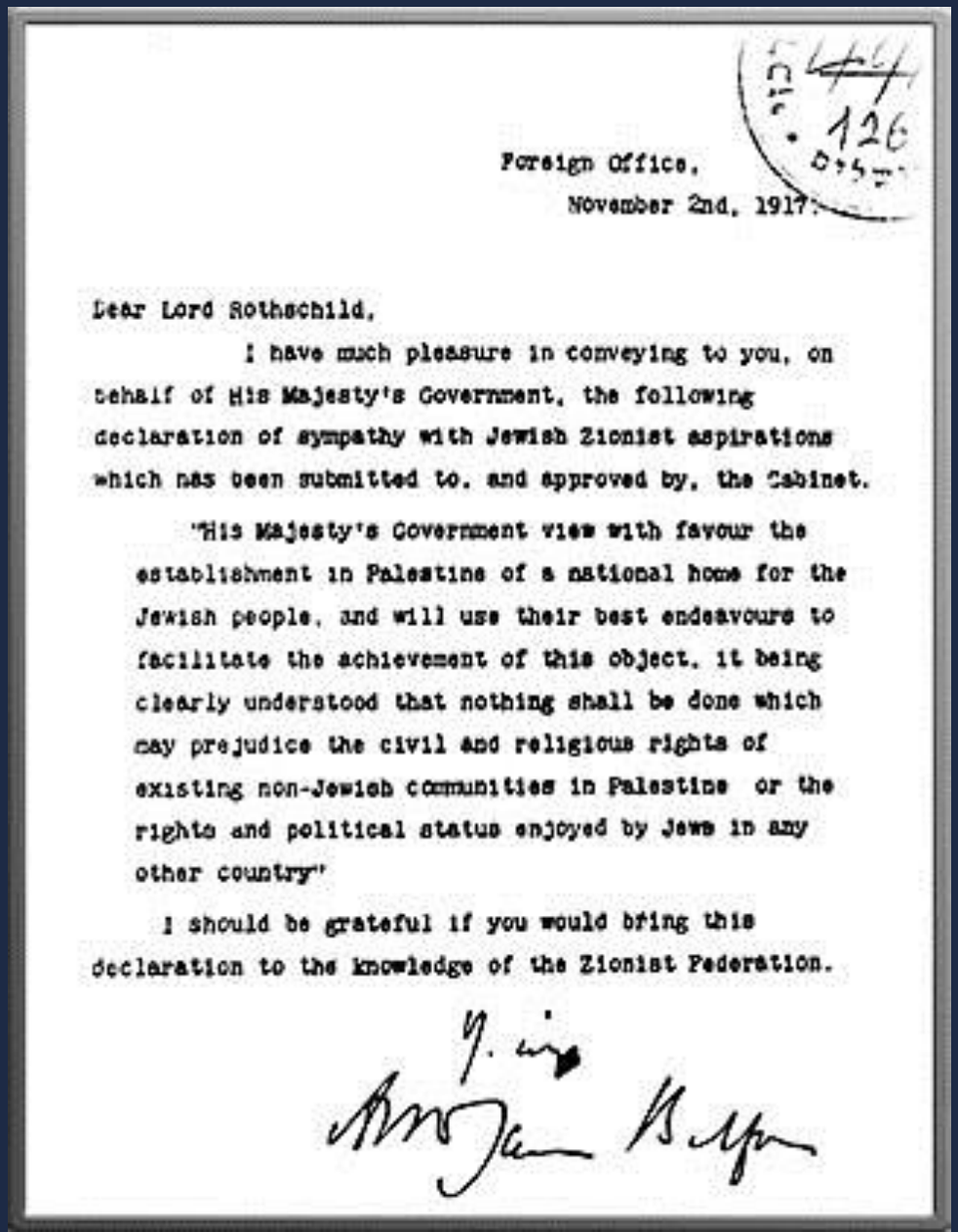
(Zar Nikolaus I. prägte schon 1852 das Wort vom «kranken Mann am Bosporus»)

1914 – 1918: Der Erste Weltkrieg führt zur Auflösung des Osmanischen Reiches

Die westlichen Grossmächte teilen die islamische Welt unter sich auf:

Das Sykes-Picot-Abkommen 1916

Balfour Declaration 1917



Foreign Office,
November 2nd, 1917.

Dear Lord Rothschild,

I have much pleasure in conveying to you, on behalf of His Majesty's Government, the following declaration of sympathy with Jewish Zionist aspirations which has been submitted to, and approved by, the Cabinet.

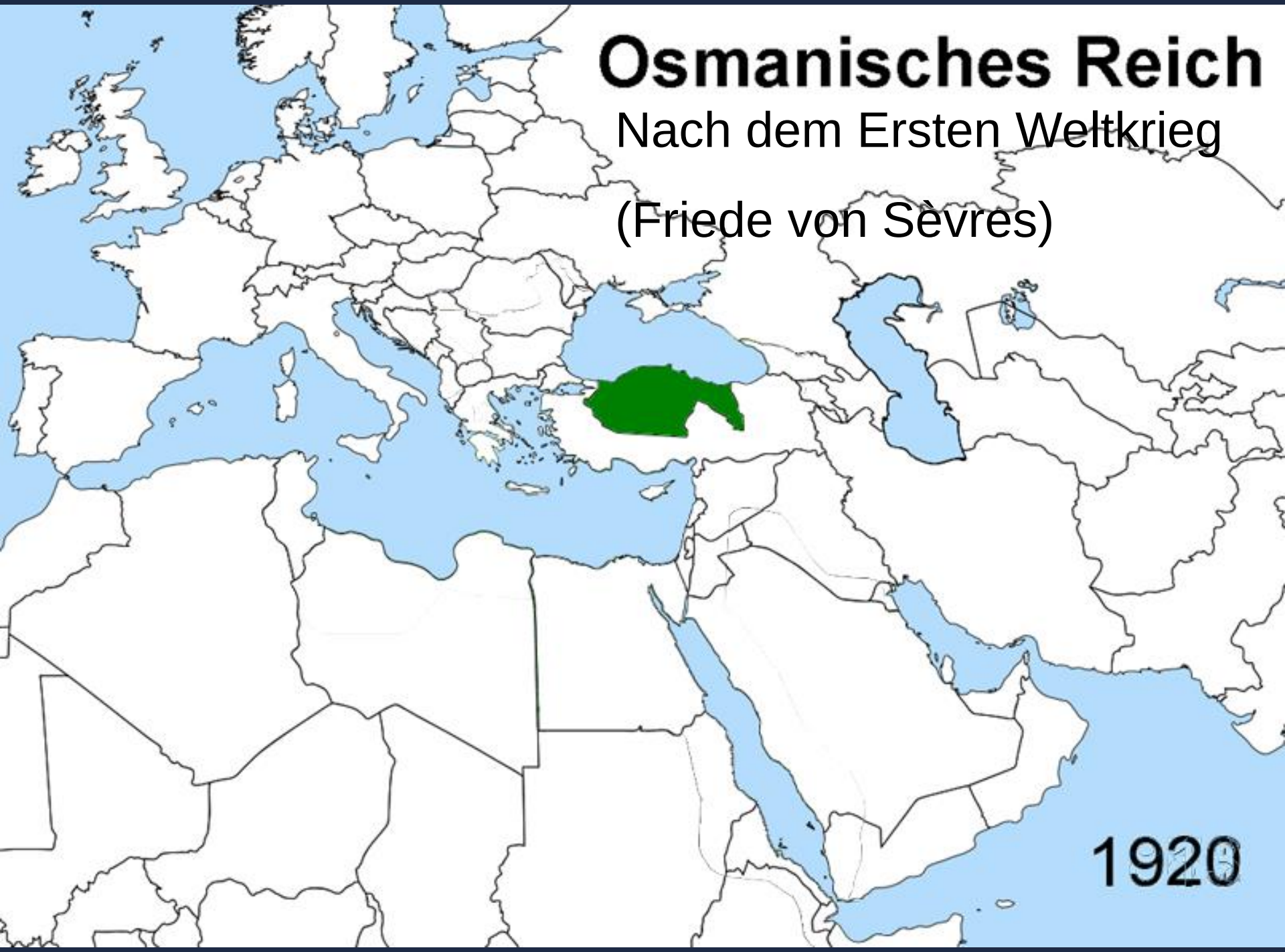
"His Majesty's Government view with favour the establishment in Palestine of a national home for the Jewish people, and will use their best endeavours to facilitate the achievement of this object, it being clearly understood that nothing shall be done which may prejudice the civil and religious rights of existing non-Jewish communities in Palestine or the rights and political status enjoyed by Jews in any other country"

I should be grateful if you would bring this declaration to the knowledge of the Zionist Federation.

Yours sincerely,
Arthur James Balfour

"one nation solemnly promised to a second nation the country of a third."

Arthur Koestler


Osmanisches Reich
Nach dem Ersten Weltkrieg
(Friede von Sèvres)
1920

Widerstand

- General **Mustafa Kemal** organisiert den Widerstand gegen den Frieden von Sèvres und gegen die britischen, französischen, griechischen, armenischen, kurdischen Abtretungen
- Seit der erfolgreichen Abwehrschlacht von **Gallipoli** gilt er als Verkörperung des Widerstandes

Die islamische Frage: Wie weiter? Zwei gegensätzliche Konzepte der Erneuerung

Bruch mit der Tradition und **Modernisierung** nach westlichem Vorbild

Verstärkte **Betonung der Tradition** und Bruch mit der westlichen Modernisierung bis zum Anspruch, sie zu zerstören

Modernisierung

Der kemalistische Weg:
Versuch der Modernisierung von oben

Ende der religiösen Dominanz

1923: Die Gründung der modernen türkischen Republik als erster Versuch einer Modernisierung der islamischen Welt

Mustafa Kemal (1868 – 1938) (seit 1934 „Atatürk“ = „Vater der Türken“)

Massnahmen

- 1922 Abschaffung Sultanat
- 1923 Abschaffung Kalifat
- 1924 neue, moderne Verfassung
- 1925 Hut-Gesetz, westliche Kleidung, Verbot des Kopftuchs, Sonntag statt Freitag arbeitsfrei
- Weitere Reformen:
  - Einführung des gregorianischen Kalenders,
  - Einführung der metrischen Masseinheiten
  - Einführung des europäischen Rechts (statt Scharia)
    - 1926 Schweizerisches Privatrecht mit Ein-Ehe und Gleichstellung Mann-Frau
    - 1926/27 Deutsches Handelsrecht und Italienisches Strafrecht
    - 1928 Arabische Schrift durch Lateinische ersetzt
    - 1934 aktives und passives Wahlrecht für Frauen

Massnahmen

- Mustafa Kemal unterrichtet in einem Dorf die neue lateinische Schrift

Von Atatürk zu Erdogan: versuchter Umbau einer Gesellschaft

- Im 2. Weltkrieg neutral bis Febr. 1945
- Gründungsmitglied der UNO
- 1946 erstmals andere Parteien neben der Republikanischen Volkspartei CHP zugelassen,
- 1950 erstmals eine andere Partei an der Macht (Demokratische Partei, DP)
- 1950 Teilnahme am Koreakrieg
- 1952 NATO-Beitritt
- 1955 Pogrom von Istanbul im Zusammenhang mit der Re-Islamisierung unter MP Menderes: griech. Leben erlischt
- 1960 Militärputsch zur Rettung des laizistischen Staates
- 1961 Neue Verfassung, zivile Regierung
- 1971, 1980 Militär interveniert in Politik zugunsten Laizismus
- 1999: Beitrittskandidat der EU

Die Türkei unter Erdogan

- **12.3.2003 Erdogan wird Ministerpräsident, führt anfangs Reformpolitik von Bülent Ecevit weiter**
- **2007: AKP erreicht 47.6 % der Stimmen = absolute Mehrheit im Parlament**
- **Ab 2007: Re-Islamisierung und Autoritarismus werden sichtbar …**
- **28.8.2014 als Präsident vereidigt => auf dem Weg zur autoritären Autokratie**
- **5.5.2016: MP Davutoglu tritt als Regierungschef und Parteipräsident zurück**

Re-Islamisierung unter Erdogan

- 2009 Ergenekon-Prozess: Armeespitze unter Anklage gestellt, Vormarsch der Islamisten
- 2011 Abriss des “Denkmals der Menschlichkeit” von Mehmet Aksoy ;
- 2011 bes. schwere Kurdenkonflikte
- 2011 Juli: Rücktritt aller Generäle, Erdogan und Gül ernennen neue Spitze des Militärs
- 2013 Gezi-Park Proteste gewaltsam unterdrückt
- 2014 Erdogan lässt sich per Plebsiszit zum Präsidenten wählen

6. Januar 2012, 15:19, NZZ Online

Türkische Generäle unter Generalverdacht

Fragwürdige Verhaftungsaktion gegen angebliche Putschisten

Ministerpräsident Erdogan und Generalstabschef Basbug. Aufnahme vom 28.02.2010. *(Bild: Reuters/ Ümit Bektas)*

Seit heute Freitag befindet sich auch der türkische Ex-Generalstabschef Ilker Basbug hinter Gittern. Er ist der prominenteste von über 300 Putschverdächtigen. Handfeste Beweise gegen sie wurden bisher allerdings nicht vorgelegt.

23.9.2014: Erdogan lässt das Kopftuchverbot von 1923 fallen. Modernisierung der Türkei am Ende

die konservativen Kräfte sind stärker

Zu Gunsten der Religion drängt Erdogan die kemalistische Modernisierung zurück

Erdogan strebt regionale Vormachtstellung der Türkei an
(Ein Machtpolitiker mit konservativ-islamischem Hintergrund)

4.3.2016: Redaktion der letzten Oppositionszeitung «Zaman» erstürmt

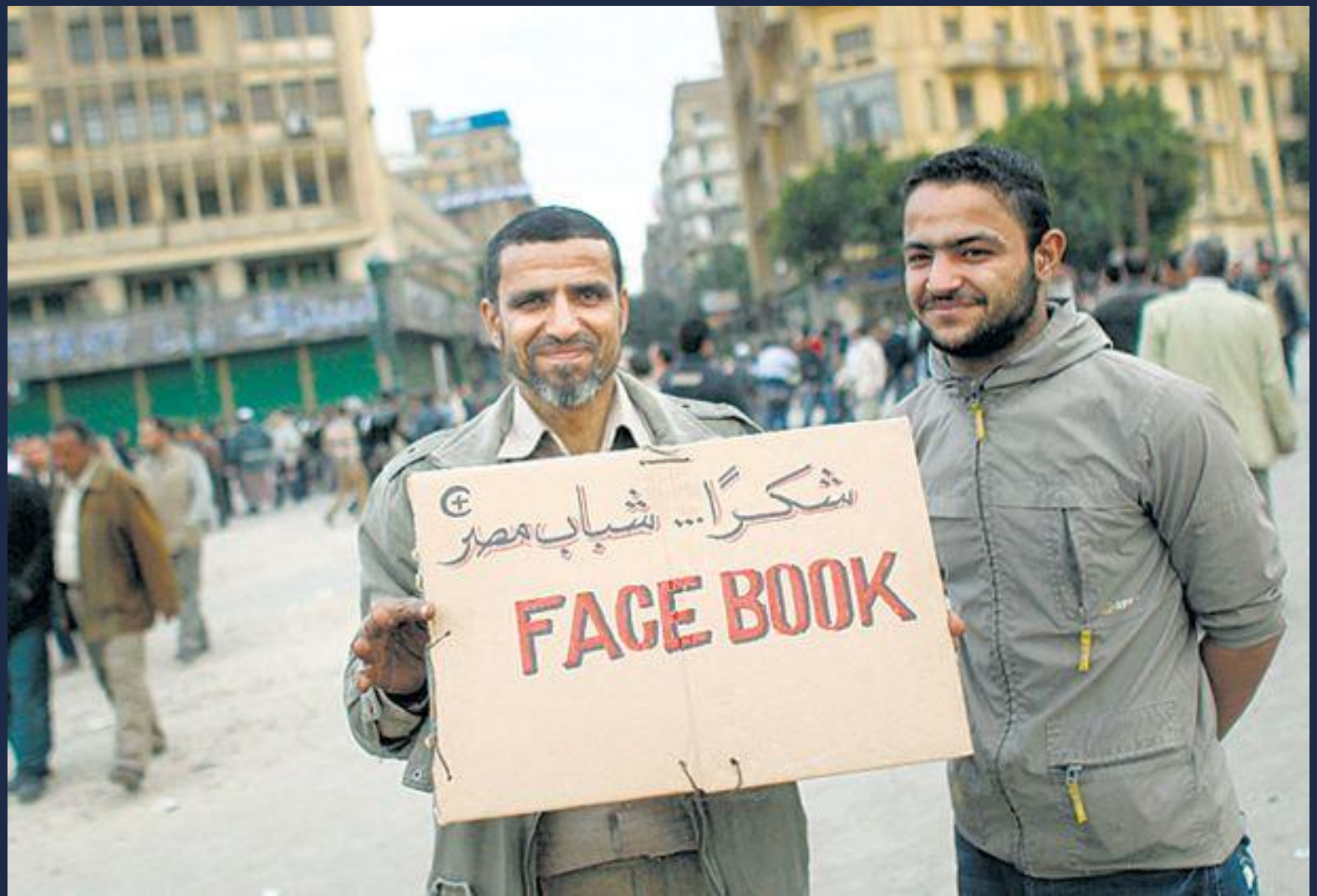
islamistische Erdogan–Diktatur statt Pressefreiheit

Video

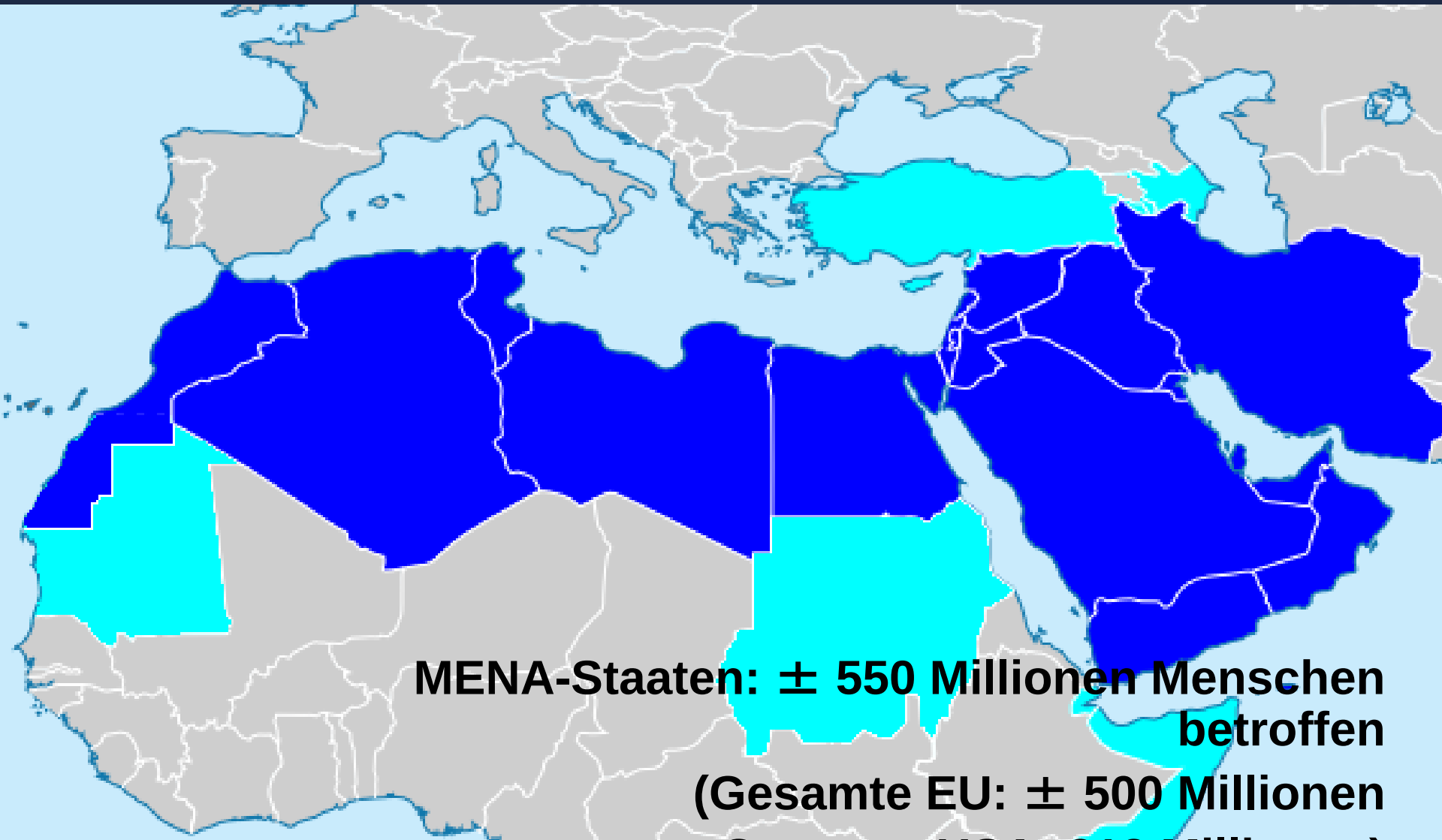
Die Stürmung des "Zaman"-Gebäudes (unkommentiert)

Der “Arabische Frühling”: ein erfolgloser Versuch der Modernisierung “von unten”

Modernisierungswillig



Alle MENA–Staaten (Middle East / North Africa) ergriffen



MENA-Staaten: ± 550 Millionen Menschen betroffen

(Gesamte EU: ± 500 Millionen

Der “arabische Frühling” verjagt Diktatoren, aber bringt keine gesellschaftlichen Verbesserungen

Im Aufwind sind Fundamentalisten

9.10.2011 Kairo: Salafisten greifen Kopten an

3.7.2013 Kairo: von Mursi zurück zur Militär-Diktatur: Präsident al-Sisi

Die ererbten Schwierigkeiten sind gross (1)

- **Grundstrukturen in Familie und Gesellschaft sind grundsätzlich autoritär** (Männer, befehlend) – kein Dialog, kein Mitspracherecht, keine Demokratie
- **Konfliktlösung durch Gewalt** (in Familie und Gesellschaft), da neutrale Institutionen und Verfahren fehlen
- **«Staat» dysfunktional,** da nur Apparat zur Sicherung der Macht des obersten Chefs
- **Religion** (Nicht-Hinterfragbarkeit der heiligen Schriften **stützt den Autoritarismus**

Die ererbten Schwierigkeiten sind gross (2)

- **Stammesstrukturen** (Clanwirtschaft, Clan- und Familienloyalität) sind **wichtiger** als die **Abstraktion „Staat“**
- **Es gibt kein «Individuum», es gibt nur das Mitglied des Kollektivs Familie, Clan, Stamm**
- **«Eliten»** sind nur dem **eigenen Clan verpflichtet**
- **Stammesstrukturen stärken Nepotismus und Korruption**
- **Es fehlt eine staatstragende Schicht von verantwortlichen und loyalen «Bürgern»**

Der Weg der Fundamentalisten

Radikale Ablehnung der Modernisierung

Erneuerung durch Rückkehr zu den strengen Vorschriften und Werten des Propheten

Festhalten an der Dominanz der Religion

Politisierter radikaler Islam,

die Wurzeln des heutigen Islamismus und Terrorismus

Anfänge des Islamismus: Die (sunnitischen) Muslimbrüder (gegr. 1928)

Hassan a-Banna

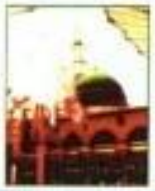
- **Hassan al-Banna** (1906 – 1949) gründet die **Muslimbruderschaft** (1928) in Reaktion auf den **britischen Kolonialismus** und den **Zusammenbruch des Osmanischen Reiches**
- Auflehnung **gegen westliche Einflussnahme**
- Ziel: **Rückkehr** zur Religiosität und **Frömmigkeit der ersten Generation** der Muslime („gegen westliche Dekadenz“)
- Mittel: **politische Interpretation des Islam** und Betonung der **Scharia**

Islamistische Weltherrschaftsvorstellungen

- "Es liegt in der Natur des Islams, zu herrschen und nicht beherrscht zu werden, seine Gesetze allen Nationen aufzuzwingen und seine Macht über den gesamten Planeten auszuweiten."

Hassan al-Banna, Aufbruch zum Licht, 1936

Der Traum von der Weltherrschaft



THE MAP OF UNITED STATES OF ISLAM

THE DREAM OF 20th CENTURY MUSLIMS WILL BE REAL IN 21st CENTURY

BY H.G.

PLEASE MORE PRINT AND DISTRIBUTE AND GET BLESSING

وحل الثواب الدارين بعد الطبعة مرتبا

مزید چھپوا کر ثواب دارین حاصل کریں

حدیث مبارکہ

جہاد فی سبیل اللہ

اللہ کی راہ میں جہاد کرو

FIGHT IN THE WAY OF ALLAH
(AGAINST THE ENEMY OF ISLAM)

القرآن

وَاعْتَصِمُوْا بِحَبْلِ اللّٰهِ جَمِيْعًا وَّلَا تَفَرَّقُوْا

اور اللہ کی رسی کو مضبوطی سے تھامے رکھو اور آپس میں تفرقہ نہ ڈالو

AND HOLD FAST, ALL TOGETHER BY THE ROPE OF ALLAH AND BE NOT DIVIDED AMONG THEMSELVES.

GREENLAND (DENMARK)

UNITED STATES OF AMERICA

ATLANTIC OCEAN

PACIFIC OCEAN

MONGOLIA

CHINA

INDIA

BRAZIL

MUSLIM OCEAN
(ARABIAN SEA)

NAME OF STATES

1 AFGHANISTAN
2 ALGERIA
3 ABSYNIA
4 AZARBAIJAN
5 BAHRAIN
6 BENIN
7 BURKINA FASO
8 CAMROON
9 CHAD
10 CHEHNYA
11 DJIBOUTI
12 EGYPT
13 ERITERIA
14 GABON
15 GAMBIA
16 GHANA
17 GUINEA BISSAL
18 IRAN
19 IRAQ
20 JORDAN
21 KASHMIR
22 KAZIKISTAN
23 KIRGISTAN
24 KUWAIT
25 LEBANON
26 LIBYA
27 MALI
28 MAURITANIA
29 MOROCO
30 NIGER
31 NIGERIA
32 OMAN
33 PAKISTAN
34 PELSTIN
35 SAUDI ARABIA
36 SENEGAL
37 SIERRA LEONE
38 SOMALIA
39 SUDAN
40 SYRIA
41 TAJIKISTAN
42 TUNISIA
43 TURKEY
44 TURKMANISTAN
45 U.A.E
46 UGANDA
47 UZBEKISTAN
48 YEMEN

OTHER THAN STATES ISLAMIC COUNTRIES.

49 ALBANIA
50 BANGLADESH
51 BOSINIA
52 BRUNEI
53 INDONESIA
54 MALAYSIA
55 MALDIVES

MUSLIM MAJORITY

MUSLIM COUNTRIES

IN NON MUSLIM COUNTRIES

DETAIL OF ISLAMIC STATES

CAPITAL	: SAUDI ARABIA
HEAD OF STATE	: KHALIFA
NAME OF CURRENCY	: ISLAMIC DINAR
RULE & LAW	: QURAN & HADIFER

RESULT

ALL REBOUNCES AVAILABLE IN ISLAMIC STATES

- BIGGEST ARMY IN THE WORLD
- STRONGEST CURRENCY IN THE WORLD
- LARGEST COUNTRY IN THE WORLD
- ATOMIC & SUPER POWER COUNTRY
- EUROPE & U.S.A CAN NOT SEIZE ASSESTS IN FUTURE OF MUSLIM UMMAH
- THE HEART OF GLOBE IN MUSLIMS HAND
- HALF POPULATION OF WORLD IN ISLAMIC STATE

AFTER 100 YEARS (انشاء اللہ)

WORLD ISLAMIC MISSION RESEARCH DIVISION

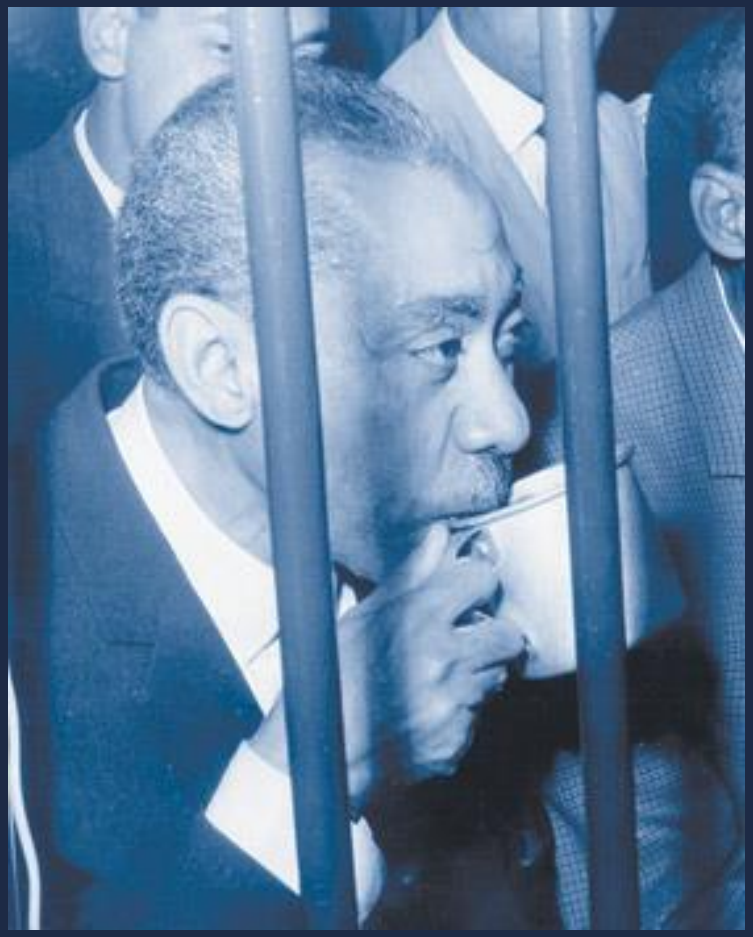
MUSLIM OCEAN
(ARABIAN SEA)

RESULT
AVAILABLE IN ISLAMIC STATES
IN THE WORLD
RRENCY IN THE WORLD
TTIY IN THE WORLD
R POWER COUNTRY
A CAN NOT SEIZE ASSESTS IN
SLIM UMMAH
GLOBE IN MUSLIMS HAND
ON OF WORLD IN ISLAMIC STATE

ESEARCH
IVISION

AFTER 100 YEARS (انشاء الله)

Sayyid Qutb (1906-1966)



- Führender Muslimbruder
- Angestellter des ägypt. Bildungsministeriums, **Erneuerer und massgeblicher Ideologe des *Djihad***
- Vom Nationalisten zum Theoretiker des **radikalen Flügels** der Moslembrüderschaft
- 24 Bücher (ua. 30 Bände Koran-Kommentar)
- Plante Nasser-Mord, zum Tod verurteilt und hingerichtet

Weltrevolution verwirklichen

“Der islamische *Djihad* verfolgt das Ziel, die Weltrevolution zu verwirklichen … Nur durch diese Revolution wird es möglich sein, den Frieden zu erreichen … Frieden im Islam ist ein permanenter Djihad, um das Wort Allahs auf Erden zu verwirklichen, das heisst die gerechte Ordnung, die auf den höheren Werten des Islam basiert, durchzusetzen.”

Sayyid Qutb, Der Weltfriede und der Islam,
Kairo 1992, S. 172f.

2.8.1990: Saddam Husseins annektiert Kuwait

… und provoziert eine internationale Gegenreaktion (unter US-Führung): «Operation Desert Storm» (2. Golfkrieg)

-totale Niederlage Saddam Husseins

-½ Mio US-Soldaten auf d arabischen Halbinsel stationiert

Der Zweite Golfkrieg 1990/91 leitet eine neue Ost-West-Konfrontation ein

Amerikanische Truppen sammeln sich in der arabischen Wüste

Die Drohung: 23.8.1996

Fünf Jahre nach *Desert Storm* erklärt Osama bin-Laden den USA den Krieg

- „Wenn die gegenwärtigen Ungerechtigkeiten weitergehen … wird der Krieg unweigerlich auch amerikanischen Boden erreichen.“

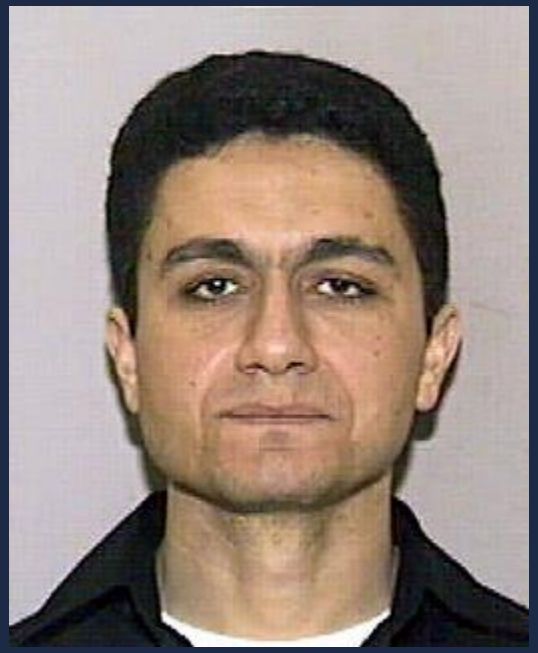
Osama bin Laden Interview,
TIME Magazine, December 22, 1996

11.9.2001:

9/11

Katastrophen-Bilder aus Manhattan

Der Traum der Machtlosen: Ohnmacht in Macht verwandeln



Aus Sicht der Al-Kaida war 9/11 ein riesiger Erfolg, mit einem enormen „return on investment“ ; die Fatwa wirkte, die USA liessen sich verführen, „Krieg zu erklären“, der Islam war (als Terrorismus) wieder mächtig geworden

14.9.2001: „We are at War“

George W. Bush artikuliert das starke **Bedürfnis, Gewalt mit Gewalt zu vergelten**:

„… the people who knocked these buildings down will hear all of us soon“

(George W. Bush, 14. Sept. 2001)

7.10.2001: US Einmarsch in Afghanistan, Taliban vertrieben

19.3.2003: US Einmarsch in Irak,

Saddam Hussein am 13.12.2003 verhaftet, abgeurteilt, am 30.12.2006 hingerichtet

Paul Bremer, Zivilverwalter für den Irak 2003/2004: macht entscheidende Fehler

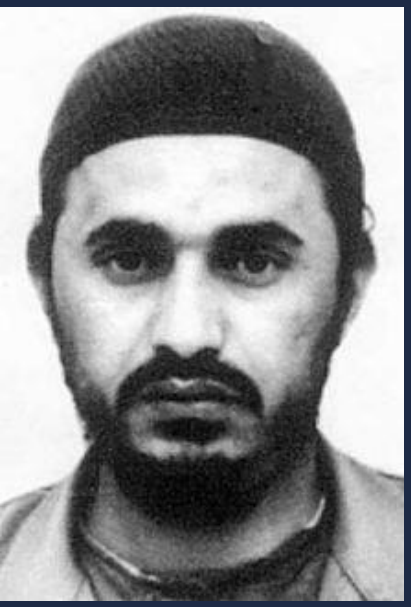
14.12.2004

- Massnahmen 2003:
- Privatisierte alle Staatsbetriebe
- Erlaubte volle Eigentumsrechte für ausländische Firmen
- Bath-Partei (50’000 Mitglieder) aufgelöst und verboten
- Armee aufgelöst (fristlose Entlassung aller 450’000 Angehörigen)

Bewirkte soziale Katastrophen ohne Ende, Unversöhnlichkeit zwischen ethnischen und religiösen Gruppen (Schiiten/Sunniten)
Bürgerkriegssituation

Guerillakrieg in Irak und Afghanistan geht weiter, Terror steigert sich

Die Terroristennetzwerke vervielfachen sich Abu Musab al-Zarqawi, gründet Al Kaida in Irak



- Gründer: Abu Musab al-Zarqawi (1966 – 2006),
  - arm aufgewachsen in Zarqa bei Amman;
  - jugendlicher Delinquent mit Alkoholproblemen; 37mal verhaftet (wegen Gewalt u. sex. Belästigung);
  - wird plötzlich fromm;
  - will 1989 Russen in Afghanistan bekämpfen, kämpft kurz bei Khost bis zum Abzug der Russen;
  - trifft Osama bin Laden 1989 in Afghanistan;
- in den 90er Jahren in Jordanien inhaftiert;
- gründet 1999 die Organisation *Tawhid and Jihad* (Gruppe Monotheismus und Hl.Krieg, JTJ), um radikal-islam. Umsturz in Jordanien herbeizuführen
- 1999 Versuch, das Radisson-Hotel in Amman zu sprengen; flieht nach Peshawar, dann Afghanistan, dort Leiter eines Camps zur Terroristenausbildung bei Herat,

Al Kaida Ableger im Irak

- **nach der US-Invasion 2003 im Irak: entwickelt al-Zarkawi aus seiner Organisation ein anti-amerikanisches Terroristen-Netzwerk**
- **Kampf-Methode: besonders perfid und brutal! (Autobomben, Selbstmordattentate, Anschläge auf Märkte, Moscheen, Pilger, Schulen, Verwaltung, UNO-HQ …)**
- **Enthauptungen (z.T. vor laufender Kamera) von Nicolas Berg (7.5.2004), Eugene Armstrong, Jack Hensley, Kenneth Bigley u.a.**
- **2004 Anschluss an Osama bin Laden als *Al Kaida in Irak* (Treueschwur, 17.10.2004)**
- **2005 Uneingeschränkter Krieg gegen Schiiten erklärt**
- **7.6.2006 stirbt al-Zarqawi bei US-Angriff**

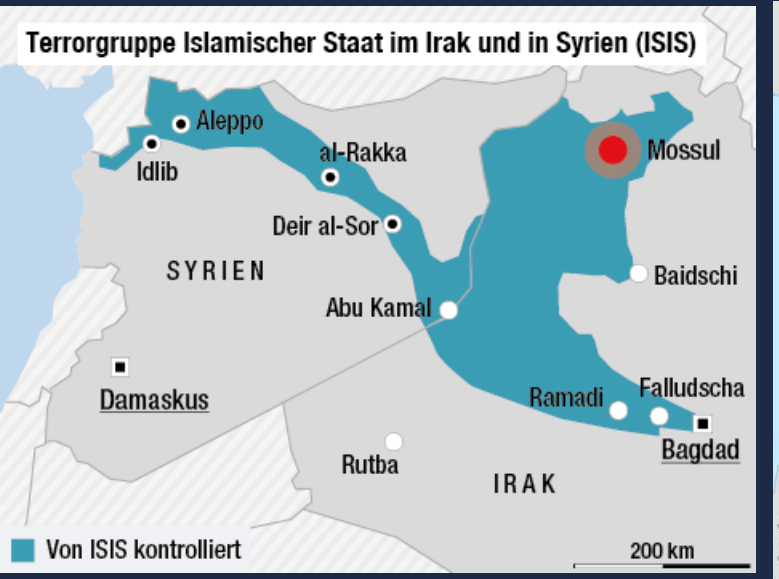
Die Ikone fällt – nicht aber der Islamismus
(Situation Room, The White House, 1.5.2011)

Die neue Ikone:
Abu Bakr al-Baghdadi (*1971)
seit 29.6.2014 Kalif Ibrahim

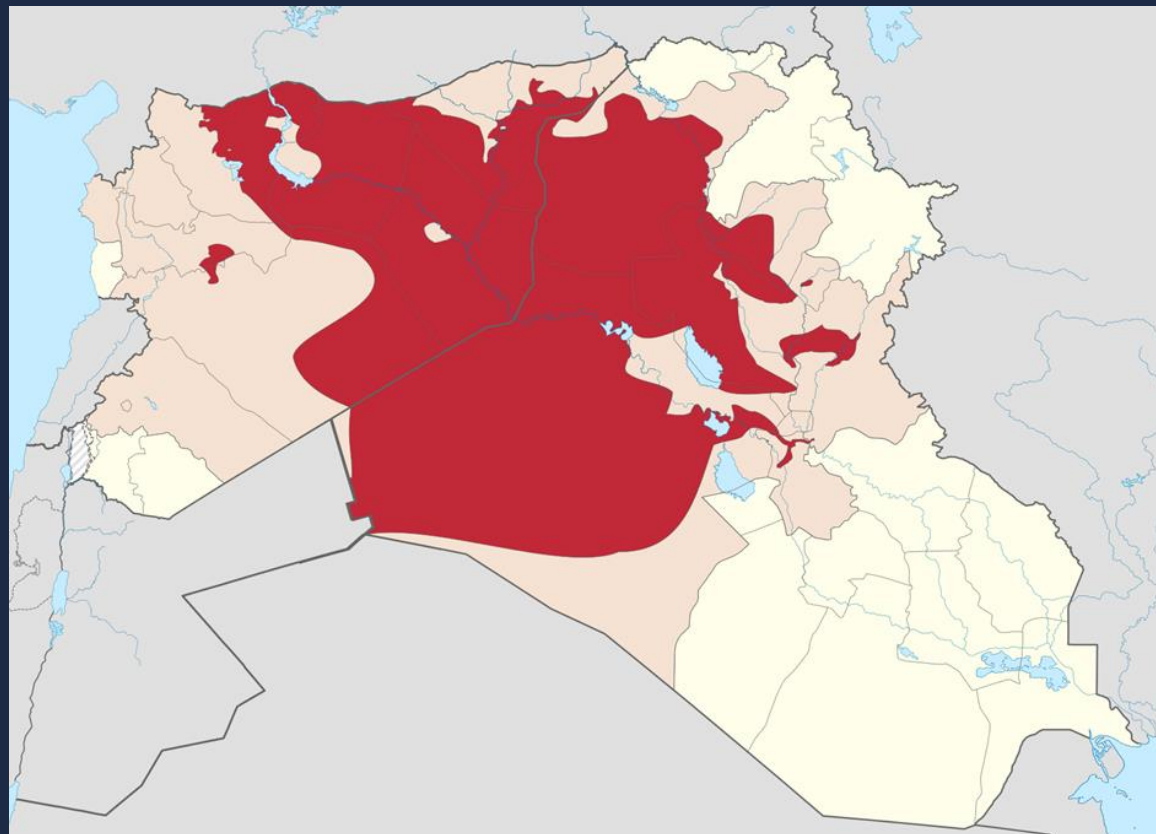
Rasche Erfolge von IS

(trotz oder wegen brutalster Gewalt?)

Juni 2014



19.4.2015



2012 – 2014: Der islamische Staat setzt sich in grossen Teilen Syriens und des Irak durch dank genauer Planung, Brutalität, Medienarbeit

Kombination von religiösem Fanatismus, generalstabsmässiger Planung und Verwendung modernster Technologie

<u>Wichtige Rolle irakischer Offiziere!</u>

Ende Juni 2014: ISIS erobert kampflos Mossul und erobert Modernes Kriegsgerät im Wert von 3 Mia $ und raubt Bargeld/Gold im Wert von 450’000’000 $

Anspruch und Ziele

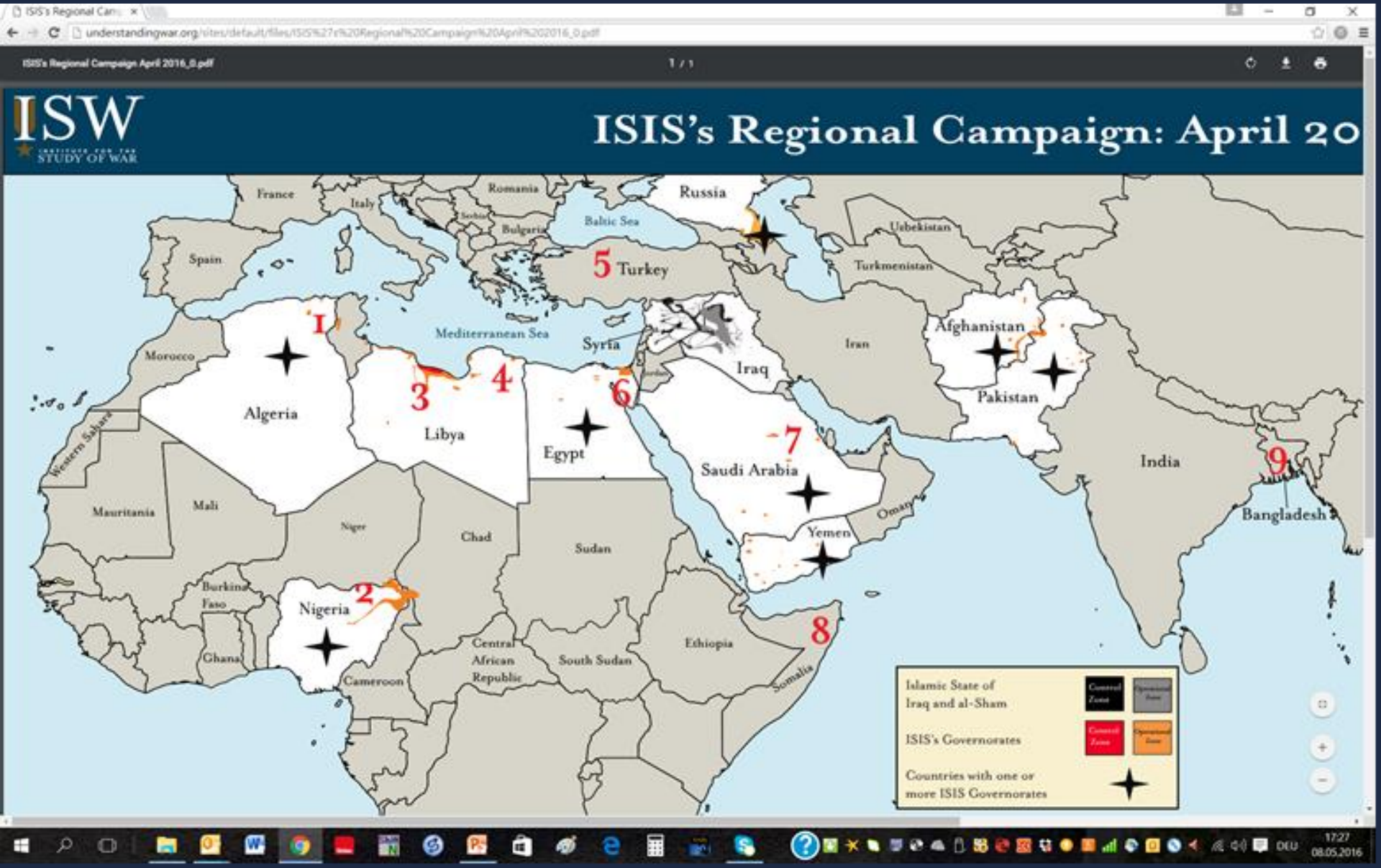
(nach al-Baghdadis Rede vom 29.6.2014)

Die erste Etappe

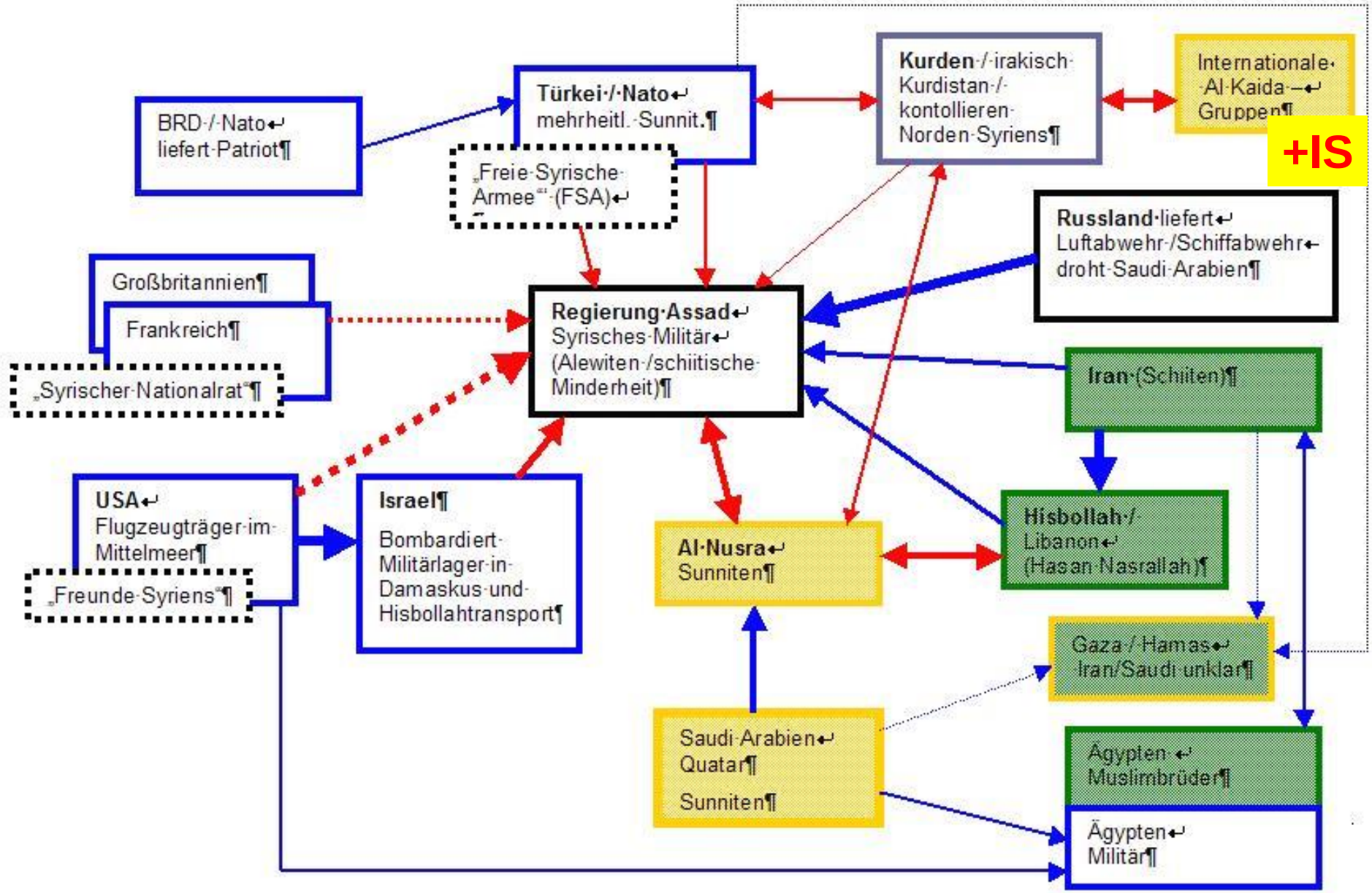
- Es **besteht ein Islamischer Staat** (alle übrigen muslimischen Staaten müssen darin aufgehen, haben kein Existenzrecht mehr)
- Geistliche und politische **Führung** durch den Kalifen Al-Baghdadi
- **Alle** Muslime – weltweit - sollen dem Kalifen **Treue schwören**

- Dieser Staat wird seine **Grenzen ausdehnen**
- **Alle** Muslime der Welt (beso. Ärzte, Ingenieure, Wissenschafter) sind aufgefordert, in diesen Staat zu **emigrieren** um dann gemeinsam **«Rom»** (=den Westen) zu besiegen und die **Welt zu**

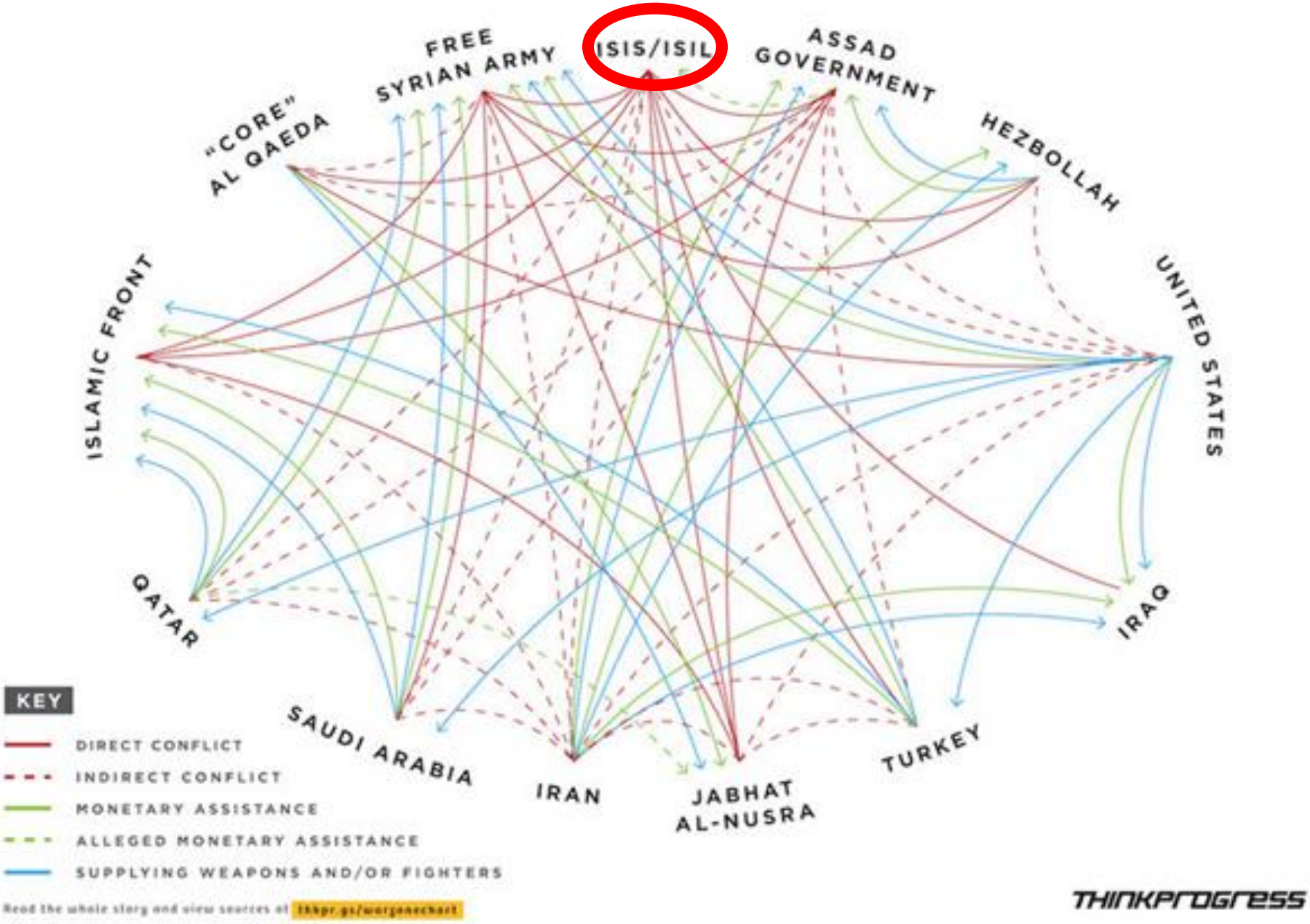
Die Expansion von ISIS (April 2016)



Wer unterstützt wen? (2013)



THE TANGLED WEB IN THE FIGHT FOR SYRIA'S FUTURE



Brutalste Verwirklichung der Verhaltens- und Straf-Anweisungen des Propheten

“Fatoum Al-Jassem was taken to a Sharia court after she was caught using the social networking website, in Rakka, Syria. The Sharia court declared that using a Facebook account amounts to adultery and the girl should be punished by stoning, according to a news report published in Iran's FARS news agency which quoted a report published in Arabic-language Al-Rai Al-Youm.”

19.1.2014, Rakka, Syrien

Praxis des Scharia-Staates in Aleppo, 8.2.2015

(anstelle ethnisch-religiöser Vielfalt und Toleranz)

Über 2 Mio Flüchtlinge

(Flüchtlingslager in Jordanien)

27.2.2015: ISIS zerstört einzigartige Kulturschätze

25.8.2015: UNESCO-Kulturgüter (hier: Baal-Tempel) in Palmyra gesprengt

23.9.2014: USA beginnen Luftschläge

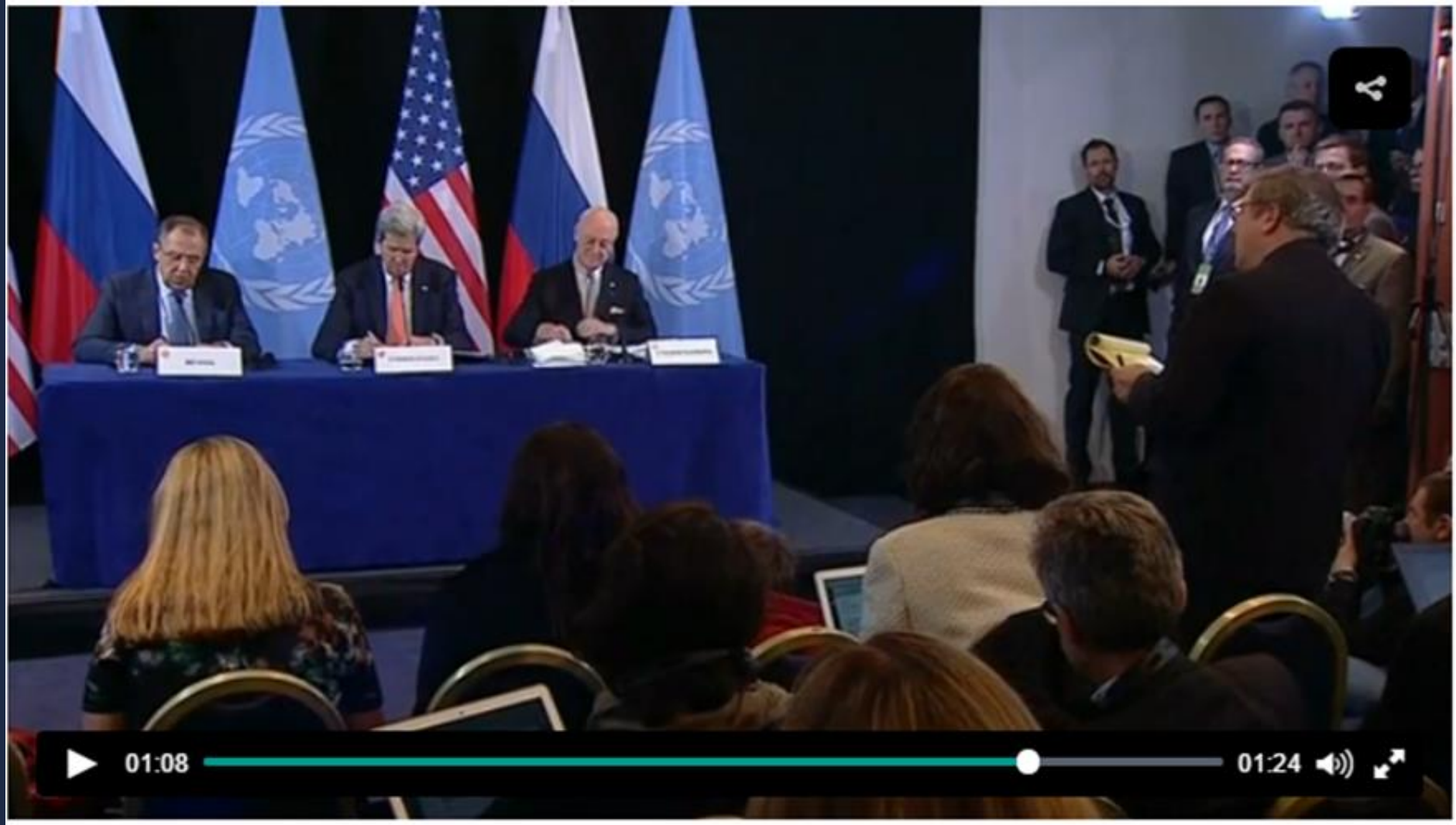
- **Obama 24.9.2014 vor der UNO:**
  - Die Welt solle sich an diesem Kampf beteiligen, vor allem islamische Staaten:
  - „Es ist Zeit für die Welt, insbesondere die muslimische Gemeinschaft, explizit und machtvoll die Ideologie von Gruppen wie ISIS und al-Qaida zurückzuweisen.“

30.9.2015: Russland beginnt Luftschläge

- **Was will Putin in Syrien erreichen?**
- «Russland will … den endgültigen Fall des Assad-Regimes verhindern und bereitet sich für die immer wahrscheinlichere Teilung Syriens vor. Nach russischen Vorstellungen soll dann aus dem Herrschaftsgebiet des Assad-Regimes eine Art Rumpf-Syrien hervorgehen, das die Hauptstadt Damaskus kontrolliert, die Mittelmeerküste und möglichst große Teile im Westen des Landes. Es gehe darum, **"noch zu retten, was vom säkularen syrischen Staatswesen übrig ist**", so Lukjanow. Die Person Assad sei für Russland zweitrangig.»
  - SPIEGEL online, 30.9.2015,

12.2.2016: München, Feuerpause für Syrien vereinbart; am 7.5. für Aleppo bis 10.5. verlängert

12. Februar 2016, 07:23



Der inner-islamische Kulturkampf

- … zwischen Modernisten und Traditionalisten wird noch Jahrzehnte andauern,
- Wird weitere Zerstörungen verursachen,
- Wird den Nahen und Mittleren Osten für Investoren und Touristen unattraktiv bleiben lassen
- Wird weiterhin grosse Flüchtlingswellen in die EU auslösen

Betrifft uns dieser ferne Krieg?

Sept. 2015: Flüchtlinge auf der Balkanroute

Paris, 13.11.2015, Bataclan Club

31.12. 2015: Köln

Belästigungen von Frauen durch Nordafrikaner

7.4.2016.2016: Brüssel, Flughafen

März 2016: Balkanroute geschlossen

Paul Colliers Analyse, 2013

S.273: «Die grundlegende Erkenntnis unseres Arbeitsmodells lautete, dass die einer bestimmten Obergrenze der Auslandsgemeinde entsprechende verträgliche Migrationsrate davon abhängt, wie schnell deren Mitglieder von der Aufnahmegesellschaft absorbiert werden. Diese Rate ist je nach Migrantengruppe und Aufnahmeland höchst unterschiedlich.»